

## **Murten, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Seit 1484 gemeinsame Verwaltung durch den Stadtstaat Bern / protestantisch  
und die Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.  
Heute ist Murten eine Gemeinde und der Hauptort des Seebezirks,  
Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### ***Aus Murten:***

***Eine Frau, welche auf ewig verbannt wurde.***

-1644 Susanne Michod-Ginivy / eine Witwe / ewige  
aus Murten / 1644 wohnhaft in Menieres. Verbannung  
Verdacht der Hexerei.  
Verfahren gemeinsam mit Marguerite Cordey-Bovet  
aus Menieres in Freiburg.  
Am 17. August 1644 erging die gerichtliche Anweisung,  
beide Frauen von Überstein nach Freiburg zu überstellen.  
Die beschuldigten Frauen wurden mehrfach befragt  
und gefoltert.  
So erging am 26. August 1644 die Anweisung,  
Susanne Michod-Ginivy mit dem Seil aufzuziehen,  
da sie sich bisher als unschuldig und redlich dargestellt habe.  
Am 31. August 1644 legte das Gericht fest,  
Susanne Michod-Ginivy mit einem Gewicht von  
einem halben Zentner aufzuziehen.  
Im Verfahren legten beide Frauen kein Geständnis ab.  
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte am 12. September 1644  
beide Frauen zur ewigen Verbannung.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 608-613)

### Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:  
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert  
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,  
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,  
Erster Teil – Stadtrechte,  
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,  
Band 8.  
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com